

[30257.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Friedrich
der
Erste König von Preußen.

Von
Werner Gahn,
Verfasser von: „Friedrich Wilhelm III. und
Luise“, „Hans Joachim von Zieten“ etc.

Dritte Auflage. — Mit einem
Titelbilde.

17½ Bogen 8. Geheftet 2 M 25 & ord.,
1 M 50 & netto.

Wir bitten, zu verlangen.
Berlin, den 19. August 1876.
Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei
(H. v. Decker).

[30258.] **Gabriel Conroy.**

Roman

von
Bret Harte.

Autorisirte Uebersetzung
von

Carl Theod. Eben.

2 Bde. 24 u. 25 Bogen gr. 16.

Preis: 6 M ord.

ist nunmehr vollständig erschienen.

Ich mache die geehrten Sortimentshandlungen wiederholt auf die vorläufig noch geltenden, überaus günstigen Bezugsbedingungen aufmerksam, die eine thätige Verwendung für meine Ausgabe zu einer besonders lohnenden machen werden.

Ich liefere
baar für 1 M 50 & u. 7/6, 15/12.

Ich bitte, bald zu verlangen.

Stuttgart, 15. August 1876.

August Auerbach.

[30259.] Soeben erschien:

**Zehn Jahre Civilstands-Amt
in Hamburg,**

zugleich als 11. Jahrg. (1875) der
kirchlich-statistischen Zusammenstellungen aus den christlichen
Stadt- und Landgemeinden

Hamburgs

von

Gustav Ritter,

Pastor zu St. Michaelis.

Lex.-8. 28 Seiten. 1 M 80 & mit 25 % Rab.

Eine für alle kirchliche Kreise höchst interessante Schrift, da vor Einführung der obligatorischen in Hamburg bereits 10 Jahre die facultative Civilehe bestand; sie enthält statistische Ergebnisse nebst einem zusammenfassenden Commentar.

Hamburg.

Lucas Gräfe.

Dreiundvierzigster Jahrgang.

Für das Wintersemester

[30260.] empfehle ich zu freundlicher Verwendung:

Me's, Otto, Warum und Weil.

Simon's Physik.

Fränkel's Formenlehre.

— Trésor de règles.

— Stufenleiter.

— Anthologie.

Thieme's Anweisung.

Drogan's homer. Paradijmen.

Fischer's Compendium.

Hartmann's Weltgeschichte.

Ein darauf bezügliches Circular verhandte ich vor einigen Tagen; wer dasselbe nicht erhalten hat, wolle gef. verlangen.

Berlin, 21. August 1876.

Karl J. Neumann.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

Heimgarten.

Eine Monatsschrift, herausgegeben
von **P. K. Rosegger.**

[30261.]

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, Ihnen mitzutheilen, dass vom 1. October 1876 ab in unserem Verlage nachstehende neue belletristische Monatsschrift erscheint:

Heimgarten.

Eine Monatsschrift

unter Mitwirkung hervorragender
Dichter und Schriftsteller

herausgegeben von

P. K. Rosegger.

Erscheint monatlich in einem Hefte mit
illustriertem Umschlage. 5 Bogen stark.

Lexikon-8.

Der Preis des Heftes beträgt 30 kr. oe. W.
= 60 & ord.

Zufolge mehrfacher Aufforderung von Seite seiner Freunde und Gönner hat sich der Herausgeber entschlossen, unter dem Titel „Heimgarten“ eine Monatsschrift ins Leben zu rufen deren Programm in auserlesenen Erzählungen, Schilderungen, Lebens- und Culturbildern aus dem Volke besteht. Ferner wird dieselbe populärwissenschaftliche Essays von geistreichen Schriftstellern, Gedichte von bedeutenden Poeten, Erzeugnisse der Volksphantasie ernster und heiterer Art, Schwänke, Sagen, Lieder, dann Betrachtungen über weltgeschichtliche Ereignisse, über die Ideenströmungen der Zeit, Besprechungen von hervorragenden Geisteswerken auf dem Gebiete der Wissenschaft und Kunst enthalten.

Um den vom Herausgeber ins Auge gefassten Plan, eine umfassende Vielseitigkeit des Inhaltes dem Leser zu bieten, verwirklichen zu können, war es nöthig, eine Anzahl der hervorragendsten Kräfte zu gewinnen und haben nachstehende Herren bereit-

willigst ihre ausgiebigste Mitarbeiterschaft zugesagt: L. Anzengruber, R. Falb, H. Grasberger, A. Grün, R. Hamerling, L. von Hörmann, F. Marx, A. Meissner, O. Müller, P. K. Rosegger, E. Schröder, A. Silberstein, F. Schlögl, R. Waizer, Graf A. Wickenburg, A. Wilbrandt u. A.

Die Namen vorstehender Mitarbeiter, sowie der des noch jungen, jedoch als Schriftsteller und Poet im hellsten Lichte glänzenden Herausgebers sichern das Gedeihen unseres Unternehmens und erlauben wir uns daher, auch Sie hiemit zu ersuchen, der Verbreitung desselben Ihre rege Theilnahme nicht versagen, sondern dasselbe durch eine energische Verwendung begünstigen zu wollen.

Ihren Bemühungen, die Sie dem Unternehmen zutheil werden lassen, werden wir durch umfassende Ankündigungen sowie Prospectbeilagen in politischen und belletristischen Zeitungen und Zeitschriften besonderen Nachdruck geben; ebenso wird dem Unternehmen von Seite hervorragender Schriftsteller ein Interesse geschenkt, welches dasselbe aufs günstigste einführen und empfehlen wird.

Bezugs-Bedingungen.

Heft 1. liefern wir in unbeschränkter Anzahl à condition. Heft 2. und folgende nur baar mit 33½ % Rabatt und 13/12, 55/50. — Baar bezogene Hefte nehmen wir 3 Monate nach dem Datum der Factur wieder gegen baar zurück.

Indem wir Sie nochmals um Ihre lebhafte Verwendung bitten, stellen wir Ihnen vom ersten Hefte Exemplare in jeder Höhe zur Verfügung und bitten um Ihre womöglich directe Bestellung.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Graz, im August 1876.

Verlags-Buchhandlung **Leykam-Josefsthal.**

Verlag von

Fr. Kortkamp & Co. in Berlin.

[30262.]

Unter der Presse ist:

Verhandlungen der Reichs-Justiz-Kommission. Band III. Theil 2.

Verhandlungen über den Entwurf eines Gerichts-Verfassungs-Gesetzes. Zweite Lesung. Mit den abändernden Beschlüssen II. Lsg. gr. 8.

Die Ausgabe dieses Theiles wird etwa Ende August stattfinden.

In Vorbereitung sind:

1. **Verhandlungen** u. s. w. Band I. Theil 2. betr.:

Strafprozess-Ordnung. Zweite Lesung.

Mit den abändernden Beschlüssen zweiter Lesung.

Erscheint Anfang September.

2. **Verhandlungen.** Band II. betr.:

Zivilprozess-Ordnung. Erste und zweite Lesung.

Erscheint etwa Mitte September.

Genannte Bände sind nicht, wie die bereits erschienenen, besondere Abdrücke aus der „Nat.-Ztg.“, sondern Original-Arbeiten. Ihr Inhalt bietet daher eine ein-